Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien

Gnoiener Amtskurier

Altkalen Behren-Lübchin Finkenthal Gnoien Walkendorf

Ausgabe 08 Samstag, 05. September 2020 22. Jahrgang

Sprechzeiten des Amtes Gnoien: Di: 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr Do: 09.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr Fr: 08.-10.00 Uhr Termine nach Vereinbarung www.amt-gnoien.de

Leichtathletik-Trainingslager 2020

Die Bilder wurden zur Verfügung gestellt von St. Koll und Thomas Schröder. Den Artikel zum Trainingslager finden Sie ab Seite 7.

Amtliche Mitteilungen

Amt Gnoien
Gemeindewahlbehörde

Information zur Wahl des Landrates des Landkreises Rostock am 06. September 2020

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
am 06. September 2020 findet die Wahl des Landrates des Landkreises Rostock statt. Im Gegensatz zu den Wahlen im vorherigen Jahr ergeben sich in diesem Jahr Änderungen bei der Anzahl und den Örtlichkeiten der Wahllokale.

Die aktuellen Wahllokale:

Gemeinde Altkalen
Dorfgemeinschaftshaus
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen

Gemeinde Behren-Lübchin
Feuerwehrgerätehaus Wasdow
OT Wasdow, Wasdow 29, 17179 Behren-Lübchin

Gemeinde Finkenthal
Gemeindezentrum
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal

Warbelstadt Gnoien
Warbel-Schule, Regionale Schule, Eingang Schützenplatz
Schützenplatz 10, 17179 Gnoien

Grundschule Haus I
Teterower Straße 11 b, 17179 Gnoien

Rathaus
Markt 11, 17179 Gnoien

Gemeindezentrum Dölitz
OT Dölitz, Dölitz 28a, 17179 Gnoien

Gemeinde Walkendorf
Evangelische Schule Walkendorf, Speisesaal
Dorfstraße 37, 17179 Walkendorf

Dorfgemeinschaftshaus
Kulturraum
OT Boddin, Boddin 28, 17179 Walkendorf

Vereinshaus
OT Lühburg, Lühburg 32 a, 17179 Walkendorf

Durch die Änderung ergibt sich, dass für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Behren-Lübchin, das Wahllokal in Wasdow zuständig ist.

Für die Warbelstadt Gnoien, fällt durch die Corona-Pandemie das Wahllokal im Maria und Marta Haus weg. Weiterhin wird das Wahllokal von der DRK-Tagespflege in die Warbel-Schule verlegt.

In der Gemeinde Walkendorf wird das Wahllokal vom Gemeindehaus Walkendorf in die Evangelische Schule in Walkendorf verlegt.

Welches das für Sie zuständige Wahllokal ist, entnehmen Sie bitte Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte! Ihre Wahlbenachrichtigungskarte haben Sie per Post erhalten.

Die entsprechenden Wahlbekanntmachungen sind auf der Homepage des Amtes Gnoien unter www.amt-gnoien.de veröffentlicht.

Hinweis für den Wahltag:
Der Zutritt zu allen Wahllokalen ist nur mit einem Mund-Nasen-Schutz gestattet.

K. Fischer
Gemeindewahlleiterin

Schornsteinfeger
- Konkurrenzkampf am Kamin? -

Der Schornsteinfeger nimmt durch den Status des „Glücksbringers“ eine positive Stellung in der Gesellschaft ein. Doch, welchen Glücksbringer kann bzw. muss ich eigentlich in mein Haus lassen?

Seit der Gesetzesänderung im Jahr 2008 müssen Eigentümer für bestimmte Aufgaben, die sogenannten freien Tätigkeiten, einen Schornsteinfeger ihrer Wahl beauftragen. Für die hoheitlichen Aufgaben ist dennoch weiterhin und ausschließlich der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger zuständig.

Was sind hoheitliche Aufgaben?
Hierzu zählen u. a. das Führen des Kehrbuchs, die Bauabnahmen nach Landesrecht und die persönliche Durchführung der Feuerstättenschau inkl. Ausstellung/Änderung eines Feuerstättenbescheides.

Was sind freie Tätigkeiten?
Freie Tätigkeiten sind alle im jeweils aktuellen Feuerstättenbescheid aufgeführten bzw. geforderten Arbeiten (Kehrung, Messung und Abgaswegeüberprüfung sowie die Überprüfung von Zu- und Abluftanlagen). Freie Tätigkeiten müssen durch den Eigentümer in Auftrag gegeben

werden. Diese freien Tätigkeiten kann somit jeder Betrieb ausführen, der die entsprechende Zulassung für diese Arbeiten hat und in der Handwerksrolle eingetragen ist.

Wo kann ich Schornsteinfegerbetriebe suchen?
Schornsteinfegerbetriebe lassen sich einfach online, z. B. über www.schornsteinfeger.de, oder auch über die Handwerkskammer suchen.

Was muss ich als Eigentümer beachten?
AN NACHWEISE DENKEN! Die durch Feuerstättenbescheid festgesetzten Tätigkeiten werden durch einen Schornsteinfeger abgearbeitet. Anschließend füllt dieser ein entsprechendes Formblatt aus und übergibt die dazugehörigen Bescheinigungen dem Eigentümer. Als nächstes leitet dieser das Formblatt und die Bescheinigungen an den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger weiter, damit dieser die Daten in das Kehrbuch übernehmen kann.

Wahlweise kann der Eigentümer auch den Schornsteinfeger beauftragen, diese Formalität für ihn zu erledigen. Verpflichtet bleibt jedoch der Eigentümer. Tipp: Beauftragen Sie den Schornsteinfeger, wenn er den Übermittlungsservice für die Formblätter anbietet.

Was ist ein Nachweis?
Mit dem Begriff Nachweis ist das standardisierte Formblatt, mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Inhalten, gemeint. Dieses steht jedem Schornsteinfeger zur Verfügung. Neben dem Formblatt gehören auch zwingend Prüfberichte, wenn Abgaswegeüberprüfungen und/oder Messungen durchgeführt wurden.

Was passiert, wenn Nachweise nicht übersandt werden?
Kommt ein Eigentümer seiner Pflichten nicht entsprechend der gesetzlichen Frist zur Einreichung des Formblattes nach, so gibt der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger den Sachverhalt an das zuständige Ordnungsamt ab. Dieses ist dann verpflichtet, ein Verwaltungsverfahren gegen den Eigentümer einzuleiten. Gleiches gilt, wenn der von ihm beauftragte Schornsteinfeger die Nachweise nicht an den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger weiterleitet.

Wer ist bei uns im Amt Gnoien bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger? In unserem Amtsbereich sind für den Kehrbezirk LRO - 18 Herr Oliver Heinzel und für den Kehrbezirk MSE - 17 Herr Olaf Brandt zuständig.

Der **Kehrbezirk LRO-18** umfasst: die Warbelstadt Gnoien, die Gemeinde Finkenthal, die Gemeinde Walkendorf, die Gemeinde Behren-Lübchin und die Ortsteile Alt Pannekow, Neu Pannekow, Lüchow, Granzow aus der Gemeinde Altkalen

Die Kontaktdaten von Herrn Oliver Heinzel für den Kehrbezirk LRO-18 sind folgende:

Oliver Heinzel - Bev. Bezirksschornsteinfeger
OT Neu Nieköhr, Neu Nieköhr 5, 17179 Behren-Lübchin
Tel: 0174 925 33 18
E-Mail: oliverheinzel@web.de

Der **Kehrbezirk MSE-17** umfasst: den Ortsteil Altkalen, Kämmerich, Kleverhof und Damm

Die Kontaktdaten von Herrn Brandt für den Kehrbezirk MSE-17 sind folgende:

Olaf Brandt - Bev. Bezirksschornsteinfeger
Rathaus 5, 17154 Neukalen
Tel: 0157 773 538 60
E-Mail: schwarzekerls@email.de

FAZIT
Wenn Sie diesbezüglich in der Vergangenheit Schwierigkeiten hatten, lesen Sie bitte Ihren Feuerstättenbescheid genau durch; beauftragen Sie einen Schornsteinfeger Ihrer Wahl mit den dort aufgeführten Tätigkeiten innerhalb der ebenfalls dort aufgeführten Fristen und sorgen Sie dafür, dass der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger rechtzeitig den Nachweis erhält!

Für Rückfragen stehen Ihnen die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger und die Amtsverwaltung Gnoien (Sachbearbeiterin Frau Matzke, Telefon 039971/18230, E-Mail: matzke@amt-gnoien.de) gerne zur Verfügung.

Christina Matzke
Sachbearbeiterin Ordnungsverwaltung

Das Bauamt des Amtes Gnoien informiert über die bevorstehende Baumaßnahme im Ortsteil Viecheln

Am 25.08.2020 haben die Arbeiten zum grundhaften Ausbau der L 23, Ortsdurchfahrt Viecheln begonnen. Die Fahrbahn, die Nebenanlagen (Gehweg und Beleuchtung) und die Regenentwässerungsleitung werden neu hergestellt.

Die Verlegung der Entwässerungsleitung erfolgt unter halbseitiger Sperrung. Der Straßenbau erfolgt dann unter Vollsperrung. Der Beginn der Vollsperrung wird zum gegebenen Zeitpunkt bekanntgegeben.

Für die Planungsleistungen ist die IGT GbR aus Teterow beauftragt worden und die Bauarbeiten werden durch die Firma Peenebaugesellschaft mbH aus Neukalen durchgeführt.

Für dieses Vorhaben wurden im Zuge des FNV Bäbelitz Fördermittel gemäß der Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) bewilligt.

Marianne Janke
Sachbearbeiterin Bauamt

Zweckverband „Wasser/Abwasser Meckl. Schweiz“
Gasstraße 26, 17166 Teterow

Wasserzählerablesung

Im Zeitraum vom 07.09.2020 - 28.09.2020 erfolgt die Wasserzählerablesung in den Ämtern Gnoien (einschließlich Stadt Gnoien) sowie Mecklenburgische Schweiz durch die Mitarbeiter der Stadtwerke Teterow GmbH.

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit Ihren Zählerstand online zu melden. Internetseite: Stadtwerke Teterow GmbH

A. Burmeister

Wohnen in und um Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750
3-Raum-Wohnung Friedenstraße 98, ca. 60,00 m²
Grundmiete: 310,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
2-Raum-Wohnung Friedenstraße 114, ca. 32,00 m²
Grundmiete: 280,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
2-Raum-Wohnung Markt 10, ca. 55,00 m²
Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
1-Raum-Wohnung Markt 10, ca. 56,00 m²
Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
1-Raum-Wohnung Markt 10a, ca. 34,50 m²
Grundmiete: 190,00 Euro + Nebenkosten/Kaution
Büroräume Friedenstraße 14, ca. 40,70 m²
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten

<u>Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien</u>
Gemeinde Altkalen Tel. 039971/18226
1-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 35 m²
Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 56,8 m²
Grundmiete: 225,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 65 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²
Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 48 m²
Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 58 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Behren-Lübchin Tel. 039971/18226
Achtung! Bei Einzug kommen wir Ihnen mit zwei mietfreien Monaten entgegen.
1-Raum-Wohnung 24-WE Viecheln, ca. 28 m²
Grundmiete: 150,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 24-WE Viecheln, ca. 57 m²
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 15-WE Samow, ca. 32 m²
Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 15-WE Samow, ca. 47 m²
Grundmiete: 236,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 15-WE Samow, ca. 57 m²
Grundmiete: 282,00 Euro + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 24-WE Klein Nieköhr, ca. 36 m²
Grundmiete: 180,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 24-WE Klein Nieköhr, ca. 55 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 24-WE Klein Nieköhr, ca. 64 m²
Grundmiete: 283,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 10-WE Wasdow, ca. 47 m²
Grundmiete: 240,00 Euro + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 6-WE Wasdow, ca. 34 m²
Grundmiete: 170,00 Euro + Nebenkosten
4-Raum-Wohnung 6-WE Wasdow, ca. 68 m²
Grundmiete: 380,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf Tel. 039971/18226
2-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 59 m²
Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 8-WE Walkendorf, ca. 55 m²
Grundmiete: 278,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 10-WE Dalwitz, ca. 47 m²
Grundmiete: 268,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 10-WE Dalwitz, ca. 58 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung, 24-WE Boddin, ca. 58,4 m²
Grundmiete: 200,00 € + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung, 24-WE Boddin, ca. 28 m²
Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung, 6-WE Boddin, ca. 48 m²
Grundmiete: 210,00 € + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 36 m²
Grundmiete: 184,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 58 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 67 m²
Grundmiete: 315,00 Euro + Nebenkosten

<u>Gewerbliche Räume:</u>
5-Räume, Dorfstraße 28 Boddin - ehemals Kindergarten, ca. 160,06 m², Grundmiete: 414,02 € + Nebenkosten
1-Raum, Dorfstr. 8 Walkendorf - ehe. Kosmetik, ca. 40 m²

Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Lars Schwarz
Markt 11, 17179 Gnoien
Tel.: 039971 12065
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Anmeldung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat September

04.09. Herr Arno Röhl, Gnoien	85. Geburtstag
07.09. Herr Peter Krubsack, Gnoien	80. Geburtstag
09.09. Frau Gerda Eislöffel, Gnoien	85. Geburtstag
09.09. Herr Hans-Günther Peter, Gnoien	70. Geburtstag
11.09. Frau Ilse Kröger, Gnoien	80. Geburtstag
14.09. Herr Peter Jürß, Gnoien	85. Geburtstag
14.09. Frau Ingrid Leppin, Gnoien	80. Geburtstag
16.09. Frau Inge Johannsen, Gnoien	80. Geburtstag
17.09. Herr Gerhard Hanßen, Dölitz	70. Geburtstag
22.09. Frau Annerose Göhler, Gnoien	70. Geburtstag
23.09. Frau Ilse-Dore Elie, Gnoien	80. Geburtstag
26.09. Herr Klaus Willner, Dölitz	90. Geburtstag

Grußwort des Bürgermeisters der Warbelstadt Gnoien zur Einschulung am 01. August 2020

Liebe ABC-Schützen, verehrte Eltern,
sehr geehrte Schulleiterin
Frau Carmen Loerzer,
liebes Lehrerkollegium der Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“,

ja, liebe Erstklässler, für euch war es ein ganz besonderer Tag, an den ihr euch sicher noch lange erinnern werdet, vielleicht euer ganzes Leben. Die Kindergartenzeit ist nun beendet. Ein ganz neuer Lebensabschnitt beginnt. Ihr gehört jetzt zu den Großen. Ihr dürft nun in die Schule gehen. Sicherlich waren die ersten Tage für euch sehr aufregend, eindrucksvoll und der eine oder andere hatte vielleicht sogar ein mulmiges Gefühl, ob das mit der Schule alles klappen wird. Das ist aber ganz normal.

Durch die Unterstützung eurer Eltern und Lehrer werdet ihr euch aber schnell an den Schulalltag gewöhnen. Auch das große Schulgebäude und den Schulhof werdet ihr im Handumdrehen erobern. Freut euch auf das Lesen, Rechnen und Schreiben, all dies und noch vieles mehr werdet ihr nun in den nächsten vier Grundschuljahren erlernen.

An dieser Stelle auch ein paar Worte an Sie, liebe Eltern. Die gewohnten Strukturen des Alltags verändern sich und es kommen ganz neue Herausforderungen auf Sie zu. Sie haben ab jetzt die Verantwortung für ein Schulkind und sind maßgebend für den Erfolg oder Nichterfolg. Seien Sie Ihren Kindern während der Schulzeit ein guter Begleiter und unterstützen Sie sie in allen Lebenslagen. So können Sie gemeinsam den Schulalltag erfolgreich bestreiten.

Auch Ihnen, liebes Lehrerkollegium, möchte ich zum neuen Schuljahr meine besten Wünsche übermitteln und bedanke mich für Ihren bisherigen Einsatz. Empfangen Sie unsere Erstklässler mit offenen Armen und geben Sie ihnen die Möglichkeit, sich schnell zu integrieren. Arbeiten Sie gemeinsam mit den Eltern an der Entwicklung der Kinder, denn nur zusammen, mit Schule und Elternhaus, wird das Lernen für unsere Kleinsten erfolgreich sein.

Abschließend wünsche ich allen ein spannendes neues Schuljahr mit vielen schönen Erlebnissen und allen Schülerinnen und Schülern gute Lernergebnisse.

Bürgermeister der Warbelstadt Gnoien

Stadtbibilothek Gnoien

Buchempfehlungen des Monats

Wie **immer** wurden alle empfohlenen Bücher persönlich gelesen und sind selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.

Sachbücher - aktuell im Gespräch

„Seid ihr noch ganz bei Trost!“, Peter Hahne
„Deutschland war einmal Maß und Mitte.
Heute sind wir nicht mal Mittelmaß.“

Ein Flughafen, der nicht fertig wird. Bildung, die den Bach runtergeht. Wissenschaftler, die „Winnetou“ verbieten wollen. Kindergärten, die Schweinefleisch verbannen. Klimaschutz, der zur Religion wird. Christliche Flüchtlinge, die in den Iran abgeschoben werden. Ja, sind denn alle verrückt geworden? Was ist nur aus der guten alten Streitkultur geworden? Was nicht passt, wird passend gemacht.

Die Meinungsdiktatur lässt Gegenpositionen nicht zu. Sind wir denn noch bei Trost, das Debattenkultur zu nennen?! Dabei gibt es so viel in Politik und Gesellschaft, das uns die Köpfe schütteln lässt. Wer tosenden Applaus bekommen will, muss nur Fridays for Future über den grünen Klee loben. Doch was hilft all die CO2-Heuchelei, wenn Regierungsbeamte zwischen Bonn und Berlin abertausende von Euros ausgeben? Banken und EZB verbrennen unser Erspartes, während der Staat einem Selbstbedienungsladen gleicht. Unsere lebendige Sprache fällt den Genderbeauftragten und Sprachpolizisten zum Opfer.

Mit wachem Blick, kritischer Stimme und stets klaren ethischen Standpunkten benennt Peter Hahne in seinen Kolumnen Missstände in unserem Land und den Schwachsinn unserer Zeit.

„Viel Erfolg“,
Katrin Müller-Hohenstein & Jan Westphal
- Wie wir wurden, was wir sind -

Katrin Müller-Hohenstein und Jan Westphal stellen 50 Top-Prominenten zehn Fragen zu ihrem Erfolgsgeheimnis. Die Quintessenz: Es muss nicht immer geradeaus gehen im Leben, aber jeder kann auf seine Weise erfolgreich sein, ganz unabhängig von materiellen Werten.

10 Fragen. 50 Erfolgsmenschen. 500 Antworten.
Antworten von: Joachim Löw, Motsi Marbuse, Martin Rütter, Beatrice Egli, André Rieu, Frauke Ludowig, Wolfgang Bosbach, Johannes B. Kerner, Amelie Fried, David Gerrett, Heiner Brandt, Verona Pooth, Dietmar Hopp, Prof. Dr. Werner Mang, Andrea Kiewel, Désirée Nosbusch, Senta Berger, Sarah Wiener, Oliver Pocher u.a.

Erfolg! Was ist das eigentlich? Mein Haus, mein Auto, mein Boot? Gemeinhin wird Erfolg als das Erreichen gesetzter Ziele beschrieben. Egal, ob finanziell oder emotional. Wer sein Ziel erreicht hat, hat Erfolg. Punkt. Entscheidend ist heute aber allzu oft, wie die anderen den eigenen Erfolg sehen. Ob der eigene Erfolg von den anderen überhaupt wahrgenommen wird. Zum Beispiel von den Nachbarn, von der Familie oder von den Medien. Ist doch ganz egal, könnte man sagen, Hauptsache, man ist glücklich.

Glück erleben ist wohl ein wichtiges Kriterium für Erfolg. Manchmal ist es eben eine Frage der Perspektive. Es ist wohl einer der größten Irrtümer, dass man nur erfolgreich ist, wenn man materielle Dinge besitzt. Das sind wohlverdiente Annehmlichkeiten für die einen, für die anderen Statussymbole für kleine Egos. Erfolg muss und kann man sich verdienen mit Fleiß, Arbeit, Hartnäckigkeit und ein wenig Glück. Wenn wir hier von Erfolg sprechen, soll es um erreichte Ziele gehen. Darum, dass Menschen am Ende zufrieden und glücklich sind mit dem, was sie tun.

Jede Erfolgsgeschichte ist ein Abenteuer mit Risiken und Überraschungen. Motivierend, inspirierend und unterhaltsam. Erfolg hat eben viele Gesichter.

Mit besten Empfehlungen
Ihre Petra Schröter
Bibliothekarin

Heimatverein Gnoien e.V., Heimatstube

Blick in die Vergangenheit

Liebe Leserinnen und Leser,
unser heutiger Blick in die Vergangenheit geht etwas weiter zurück, nämlich in das Jahr 1853. Allerdings blättern wir nicht in einer Zeitung, sondern in einem Buch. Von 1775 bis 1930 erschien jährlich der „Mecklenburg-Schwerinsche Staatskalender“. In diesem statistischen Jahrbuch des zunächst Herzogtums später Großherzogtums konnte und kann man vielerlei nachlesen.

Der Staatskalender enthält üblicherweise für das vergangene Jahr Übersichten aller Mitglieder der herzoglichen Häuser, Namens- und Funktionslisten sämtlicher Regierungsbeamte und Landesbediensteter, wichtiger Kommunalbeamter sowie der Gutsbesitzer und (teilweise) der Gutspächter. Die Staatskalender geben für das jeweilige Betrachtungsjahr einen detaillierten Überblick über die öffentliche Verwaltung. Sie enthalten weiterhin Aussagen zur steuerlichen und Gewerbestruktur mecklenburgischer Städte, zur Topographie der Dörfer sowie (nicht immer vollständige) Annalen wichtiger Ereignisse des politischen Lebens. Die mecklenburgischen Staatskalender sind damit eine Sekundärquelle allerersten Ranges für viele Fragen der Landesgeschichte wie auch zur Verwaltungsgeschichte Mecklenburgs.

Besonders interessant ist die Abteilung „Landstädte des wendischen Kreises oder des Herzogtums Güstrow“. Hier werden die Art und Anzahl der damals im Ort ansässigen Gewerke aufgelistet.

Unter der Nummer 22 ist zu Gnoien Folgendes zu lesen:

„Gnoien, vom Fürsten Heinrich zu Werle, als vormundschaftlichen Regenten der Herrschaft Rostock, gestiftet 1290, hält 3 Jahrmärkte,

1 Apotheker, 9 Bäcker, 2 Barbiere, 1 Blattbinder, 5 Böttcher, 3 Branntweinbrenner, 2 Brauer, 3 Buchbinder, 1 Conditor, 5 Drechsler, 3 Färber, 1 Gärtner, 9 Gastwirthe, 7 Glaser, 1 Goldschmied, 2 Hutmacher, 10 JudenFamilien, 19 Kauf- und Handelsleute, 1 Kesselflicker, 2 Klempner, 1 Knopfmacher, 1 Kupferschmied, 1 Lohgärber, 3 Maler, 3 Maurer, 1 Mehlhändler, 1 Müller, 2 Mützenmacher, 1 Nadler, 2 Nagelschmiede, 6 Pantoffelmacher, 3 Produktenhändler, 5 Riemer und Sattler, 2 Scheerenschleifer, 6 Schlächter, 11 Grob- und Kleinschmiede, 28 Schneider, 1 Schornsteinfeger, 38 Schuster und Altflicker, 1 Schützenzunft, 1 Seifensieder, 3 Seiler, 1 Spohnreisser, 1 Stadtmusikus, 1 Steindämmer, 4 Stell- und Rademacher, 2 Stuhlmacher, 1 Tabackspinner, 13 Tischler, 2 Töpfer, 4 Uhrmacher, 29 Weber, 2 Weissgärber, 3 Zimmermeister"

Neben diesen Informationen kann man in den Staatskalendern, die es übrigens für beide Mecklenburg gab, auf mehr als 600 Seiten z.B. erfahren, wer gerade Pastor, Richter, Steuereinnehmer, Thorschreiber, Arzt, Küster, Gendarm, Bürgermeister, Postsekretär oder Lehrer war und zwar für jeden Ort in Mecklenburg-Schwerin.

Jährlich konnten die Exemplare von Rathäusern, Kirchengemeinden und anderen Institutionen bezogen werden. Einige davon sind erhalten und ein paar haben wir auch in der Heimatstube.

Die Heimatstube, Teterower Straße 22 in Gnoien, ist wieder an jedem ersten Samstag im Monat geöffnet, am 05. September 2020 von 14.00 - 16.00 Uhr. Sie dürfen sich aber auch bei uns unter 0174-4190619 melden, wir vereinbaren gern einen anderen Termin.

Steffen Maeting

Gnoiener SV von 1924 e.V.
Abt.: Leichtathletik

Bericht zum Trainingslager 2020

Trotz der derzeitigen „Corona-Wettkampfpause", durfte sich eine kleine Gruppe junger Leichtathleten des Gnoiener SV auch dieses Jahr wieder über ein Trainingslager freuen.

Am Montag, dem 27. Juli begann das Trainings-Abenteuer. Mit zwei Bussen ging es Richtung Bad Sülze. Geplant waren zwei Tage Training auf der Tartanbahn.

Mit dem Verantwortlichen des örtlichen Sportplatzes Herrn Uwe Mohnke wurde die Nutzung der Anlage sowie aller Sportgeräte vereinbart. Insgesamt machten sich dreizehn Kinder im Alter von 8-11 Jahren zusammen mit dem Trainerteam um Stephan Koll und Thomas Schröder auf den Weg in die Dahlienstadt Bad Sülze.

Mit warmem Sonnenschein und perfekten Trainingsbedingungen waren die Voraussetzungen optimal. Drei Tage Trainingslager waren im Gesamten ein großer Erfolg mit viel Spaß, Freude und harten Trainingseinheiten, von welchen die Athleten und Athletinnen hoffentlich weiterhin profitieren können.

Neben dem allgemeinen Leichtathletiktraining standen aber auch einige Freizeitaktivitäten auf dem Programm: ein Lauf/eine Wanderung zu den Teufelsbergen Gnoien, ein gemeinsames Grillen auf einem Bauerngehöft in Warbelow und zum Abschluss ein Ausflug mit dem Kremserwagen, machten das Trainingslager zu einem tollen Erlebnis für alle Beteiligten. Auch von den Kindern erhielt das Trainerteam viel Lob. So hoffen wir, dass sich das Trainingslager als ein dauerhaftes Event etablieren kann und möchten uns an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmenden für die Unterstützung bedanken.

Ein großer Dank gilt Alexander Jürges (Transport, Handel & Service) für die Bereitstellung des zweiten Busses, unserer Katja Fischer für die zwei leckeren frisch gebackenen Kuchen, dem Landwirtschaftsbetrieb Peter Koll aus Warbelow für die Kremserfahrt und die Grillmöglichkeit und natürlich auch den Eltern.

Thomas Schröder

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Kita „Märchenland"

Freude an Sprache und Kommunikation

Das KITA-Jahr hat auch in der DRK Kindertagesstätte „Märchenland" begonnen. Die Betreuung/Förderung der Kindergruppen kann nun wieder durchgehend von den zuständigen Bezugspersonen erfolgen. Wir freuen uns, dass inzwischen alle Kinder unsere KITA wieder besuchen. Auf diesem Wege möchte sich das Team der DRK KITA "Märchenland" nochmals bei allen Familienangehörigen für das entgegengebrachte Verständnis in der „Corona"-Zeit bedanken, denn auch weiterhin müssen Besucher einen Nasen-Mundschutz tragen und ihre Hände desinfizieren, bevor sie das Gelände betreten.

Vieles wird sich, nach wie vor, draußen auf dem Spielplatz/Hof abspielen und auch die Absperrbänder weisen noch auf die Pandemiebestimmungen hin. Leider müssen auch noch die „Fahrzeuge" im Schuppen bleiben, jedoch bietet der Hof viele andere Spielmöglichkeiten. Sehr beliebt bei den Kindern ist die „Holzspielhütte", die uns der Elternrat im vergangenen Jahr zum Abschied der „ABC - Löwen" gebaut hat. Hier können sich die Kinder zurückziehen, mit dem Puppenhaus spielen oder sie bei der Hitze einfach nur als Schattenspender nutzen.

Wer sonst im Sommer die Kinder unserer KITA beobachtet hat, stellt fest, dass das Planschbecken nicht aufgebaut und der Rasensprenger nicht in Betrieb genommen werden konnte. Beides ist leider nicht gestattet und so muss hin und wieder ein Eis zur Abkühlung genügen.

Das Team hat beschlossen, dass wir auch weiterhin Sprach-KITA bleiben, nach dem Motto: „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Wie Sprachbildung spielerisch im Alltag integriert werden kann und sich genau an den Bedürfnissen der Kinder orientiert, zeigt folgender Auszug an Beispielen:

Auf Entdeckungsreise durch die Natur werden z.B. Insekten „gesammelt“, mit der Lupe beobachtet, dann mit Abbildungen im Insektenfächer verglichen, gegenseitig gezeigt, erklärt und anschließend wieder freigelassen.

Über Bewegung finden die Kinder auch Zugang zur Sprache. Kinder spornen sich an, am schnellsten die Sprossen des Klettergerüsts hoch- bzw. runterzusteigen, zählen die Sprossen und benennen die Farben.

Mathematik ist aus dem Kinderalltag nicht wegzudenken und natürlich ebenfalls verbunden mit Sprache. Kinder zählen, wieviel Geschirr/Essbesteck sie aufdecken müssen.

Die Hochbeete der Gruppen regen ebenfalls zum Sprechen an. Die Kinder wissen noch vom vergangenen Jahr, dass „in die Erde gelegte“ Kartoffeln Kraut bekommen, das inzwischen verblüht, braun und trocken ist. Nun fragen sie ungeduldig, wann die Kartoffeln endlich geerntet, gekocht und gegessen werden können.

Beim Zeltaufbau müssen sich die Kinder absprechen, denn gemeinsam klappt es besser. Im Zelt spielen sie dann und unterhalten sich.

Sprachlich äußern können sich die Kinder auch beim Singen von Liedern. Wir singen draußen, die Kinder sind bzw. werden textsicher.

Im KITA Alltag finden wir zahlreiche Anlässe, um den Spracherwerb und die Sprachentwicklung der Kinder anzuregen. Die Freude an Sprache und Kommunikation steht dabei immer im Vordergrund.

Beate Gizler-Glaß
Fachkraft für alltagsintegrierte sprachliche Bildung

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Tagespflege Gnoien

Sommerfest

Unter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen lt. dem Schutzkonzept für unsere Tagespflegeeinrichtung zur Vermeidung einer Infektion mit dem Covid 19 Virus, feierten wir am 05. August 2020 zusammen mit unseren Tagesgästen bei schönstem Wetter unser Sommerfest.

Eröffnet wurde es mit einer kleinen Ansprache durch Schw. Ute. Unsere Räume waren festlich geschmückt, auch gab es das besondere Frühstück. Nach dem Frühstück präsentierten die Mitarbeiter unserer Tagespflege mit viel Pfiff und Charme eine Modenschau, welche von Frau Lührmann moderiert wurde und die Kleidung zum Kauf angeboten. Dazu wurde unser Gemeinschaftsraum kurzerhand in einen Laufsteg verwandelt.

Für Begeisterung und herzhaftes Lachen sorgte im Anschluss ein Auftritt unserer Mitarbeiterin Kirsten. Verkleidet ertanzte sie sich mit dem Titel „Dann geh doch“ die Herzen der Tagesgäste. Auch eine Zugabe aller Anwesenden wurde erklatscht.

Vor dem gemeinsamen Mittagessen hieß es dann für Alle, Lose aus dem kleinen Planschbecken zu angeln, die entsprechenden dazugehörigen Preise der Tombola wurden dann nachmittags mit dazugehörigen lustigen Sprüchen verlost. Da gab es zum Beispiel einen Scharfmacher in Form einer kleinen Tüte Senf. Die ersten Vorbereitungen für unser Erntefest im September sind getroffen, nach vielen Gedanken, um wieder alle zu begeistern.

Ute Hauschild
für das Team der Tagespflege Gnoien

Arbeitslosentreff Gnoien, Friedenstr. 14, 17179 Gnoien
Eingang: Jungfernstr.-übern Hof / Telefon: 039971-13910

Betreten nur mit Maske!

Veranstaltungsplan im September 2020

Mittwoch, 09.09.2020	14.00 Uhr	Kaffeerunde
Mittwoch, 16.09.2020	14.00 Uhr	Kaffeerunde
Mittwoch, 23.09.2020	14.00 Uhr	Kaffeerunde
Mittwoch, 30.09.2020	14.00 Uhr	Kaffeerunde

Montag - Freitag von 07.30 Uhr - 11.30 Uhr:
Hilfe bei Bewerbungsschreiben, Schreibarbeiten, persönliche und telefonische Beratungen aller Art und Hilfe beim Anträge ausfüllen

Lesestube im September 2020

Dienstag	08.09.2020	Bilder aus gepressten Blättern gestalten
Mittwoch	09.09.2020	Armbänder oder Halsketten aus Wolle flechten
Donnerstag	10.09.2020	Spielenachmittag
Dienstag	15.09.2020	Steine bemalen
Mittwoch	16.09.2020	Buchvorlesung
Donnerstag	17.09.2020	Spielenachmittag
Dienstag	22.09.2020	Basteln und Spielen
Mittwoch	23.09.2020	Malen und miteinander lesen
Donnerstag	24.09.2020	Gemeinsam Puzzeln
Dienstag	29.09.2020	Buchvorlesung
Mittwoch	30.09.2020	Buchvorlesung

Dienstag - Donnerstag von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeisterin Frau Renate Awe
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0152 52441902
Fax: 039973 75796
Sprechzeiten: sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Bürgermeisterin gratuliert

Monat September

09.09.	Frau Inge Kriszun, Alt Pannekow	75. Geburtstag
16.09.	Herr Dietrich Kriszun, Altkalen	85. Geburtstag

Rücktritt aus der Gemeindevertretung

Mit Wirkung zum 28.02.2020 habe ich mein Mandat als Gemeindevertreter der Gemeinde Altkalen zurückgegeben. Nach fast 50-jähriger Tätigkeit als Abgeordneter habe ich mich zu diesem Schritt entschlossen. Im Rahmen der Corona-Pandemie ist mein Ausscheiden aus der Gemeindevertretung den meisten Einwohnern der Gemeinde sicherlich nicht bekannt.

Meinem Nachfolger auf der CDU-Liste, Herrn Walter Hillenbach, wünsche ich für seine neuen Aufgaben alles Gute und viel Erfolg!

Ulrich Freudenfeld

Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Birger Ziegler

Tel.: 0171 3168962
Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat September

12.09. Frau Herta Leja, Duckwitz 75. Geburtstag

Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Stefan Finke
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal
Tel.: 0176 63106678
Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Finkenthal!

Anschluss an das Erdgasnetz
- endgültige Absage der E.ON edis

Ich möchte Ihnen vom Fortgang unserer Bemühungen, Ortsteile der Gemeinde an das Erdgasnetz der E.ON edis anzuschließen, berichten. Alle Haushalte der Ortsteile Fürstenhof und Finkenthal sowie restliche in Schlutow erhielten Ende April den Erhebungsbogen mit Anschreiben. Weiterhin hatte ich Betriebe sowie unsere Wohnungsverwaltung involviert.

Im Ergebnis konnte ich am 30.06.2020 der E.ON edis leider nur 33 Anträge zuleiten. Am 21.07.2020 erhielt ich eine endgültige Absage zu unserem Begehren.

Ich zitiere: *„...vielen Dank für die Übersendung der 33 Interessenbekundungen. Wie bereits besprochen muss E.DIS wie alle Gasnetzbetreiber den Ausbau des Netzes an wirtschaftliche Maßstäbe ausrichten und dabei insbesondere auch Auswirkungen auf die Höhe der Netzentgelte im E.DIS-Netzgebiet berücksichtigen.*

Unter Beachtung dieser Kriterien kann eine Investition zur Erweiterung des Gasnetzes in Finkenthal sowie im Ortsteil Schlutow derzeit leider nicht durchgeführt werden….“

Schade, dass unsere starken Bemühungen erfolglos waren. Wir werden das Erdgasnetz im Auge behalten und ggf. darauf zurückkommen, wenn sich andere Umstände ergeben. Soweit meine Informationen an Sie alle.

Ihr Bürgermeister
Stefan Finke

Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Henrik Jager
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 50223
Sprechzeiten:
Boddin am 16.09.2020 von 17.00 - 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat September

21.09. Herr Martin Schnäckel, Walkendorf 70. Geburtstag
23.09. Frau Waltraud Tabbert, Walkendorf 80. Geburtstag

Bericht des Bürgermeisters

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Walkendorf, gern möchte ich Sie über Aktivitäten im Gemeindegebiet informieren.

Auf dem Verfahrensgebiet der Flurneuordnung in Walkendorf und Strietfeld sind die Hofraumverhandlungen abgeschlossen worden. Dazu wurden alle privaten aber auch gemeindlichen Grenzen aufgemessen. Zur Festlegung der Grundstücksgrenzen fanden Vorortgespräche statt. Oft stimmten die Flurgrenzen mit den tatsächlich gegebenen Grenzen durch Zäune oder Hecken nicht überein. Von der Mehrzahl der Einwohner wurden die Gespräche und die daraus resultierenden Festlegungen begrüßt, denn sie bringen Rechtssicherheit und klären unsichere Eigentumsverhältnisse. Dabei gab es immer wieder Überraschungen, wie sorglos zu DDR-Zeiten mit Eigentum umgegangen wurde. Viele Eigentümer nutzten die Gelegenheit ihre Grundstücke um Gartenland zu erweitern oder nachbarschaftliche Grenzen zu klären. Dabei muss nochmals betont werden, dass die Vermessungen und Eintragungen ins Grundbuch für die Teilnehmer kostenfrei erfolgen.

Für die Wertermittlung der Flächen konnten wir leider noch keine Preise nennen. Das führte häufig zu Unsicherheit. Dies ist ein Versäumnis des uns begleitenden Staatl. Amtes für Landwirtschaft und Umwelt. Im Zusammenhang mit den Hofraumverhandlungen haben wir die Straße in Strietfeld neu eingemessen. Damit bietet sich jetzt den Anwohnern die Möglichkeit der Errichtung eines Vorgartens und einer Regenentwässerung über das eigene Grundstück.

Die Straße in Strietfeld sollte durch den Vorstand des Flurneuordnungsverfahrens in den Maßnahmeplan aufgenommen werden. Die Ortsteilvertretung Lühburg empfahl der

Gemeindevertretung jedoch zunächst, die Kosten einer Sanierung zu prüfen. Eine Baufirma ist zu einem Kostenvoranschlag beauftragt worden.

Die Pflege unseres Baumbestandes im Gemeindegebiet bereitet uns zunehmend Sorgen. Ob im Schlosspark von Lühburg, die Fichten in Walkendorf oder die Kastanien in Boddin, in jedem Ortsteil finden sich durch Trockenheit oder Schädlinge geschädigte oder schon abgestorbene Bäume. Fällungen wurden nötig. Einwohner, die Interesse an Brennholz haben, können sich gern bei mir oder Frau Heise im Amt melden.

Die Baumaßnahmen in der Schule und Kita sind abgeschlossen. Bei der Bauabnahme konnten wir uns davon überzeugen, dass hier zukunftsorientiert investiert wurde. Nicht nur, dass durch die neue Heizanlage ein Beitrag zur CO2-Reduzierung geleistet wird, auch die neue Raumgestaltung durch die Akustikdecken schafft attraktive Bedingungen zum Lernen in der Schule und Spielen in der Kita. Dass der Gemeinde der Nachwuchs wichtig ist, zeigt sich auch im Beschluss 100,- € Begrüßungsgeld zu zahlen. In diesem Jahr konnte ich bereits sieben Eltern zur Geburt gratulieren.

Zum Verkauf des Gutshauses in Boddin gab es mehrere Anfragen und Besichtigungen. Die Interessenten kamen mit den unterschiedlichsten Ideen einer Weiternutzung. Zu den Terminen war die Ortsteilvertretung immer eingeladen. Bei den Gesprächen wurden die möglichen Käufer immer darüber informiert, dass im Dorf ein großes Interesse daran besteht, den Teich auch weiterhin durch den Angelverband zu bewirtschaften und den Park öffentlich zugänglich zu halten.

Neben den Verkaufsgesprächen gab es auch erste Planungsgespräche zum Bau des neuen Dorfgemeinschaftshauses mit Feuerwehrgebäude. Die Fördermittel zur Bohrung eines Brunnens in Boddin wurden bereitgestellt. Die Umsetzung der Maßnahme wird demnächst erfolgen. Der Spielplatz in Boddin wurde durch das Aufstellen eines Klettergerüstes komplettiert. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern des Angelverbandes Boddin für euren Einsatz und das Bemühen, den Dorfteich zu entkrauten.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich speziell an die Hundebesitzer wenden und sie an die Pflicht erinnern, die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge nicht im Dorf zu verteilen. Immer wieder gibt es zu Recht Beschwerden. Ich appelliere an Ihre Vernunft. Machen Sie es sich zur Selbstverständlichkeit, dass entsprechende Tütchen bei sich zu tragen. Leisten Sie durch diese kleine Geste Ihren Beitrag dazu, dass unsere Dörfer schöner werden.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, auch wenn die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Epidemie gelockert wurden, bleiben Sie weiter wachsam im Sinne Aller.

Ihr Bürgermeister
Henrik Jager

05. August 2020: Zusammenkunft ohne Singen während der Corona-Pause

Während der Corona-Singepause trafen wir uns am 05. August 2020 um 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Boddin. Beate Kraekel, unsere Dirigentin, hatte uns etwas mitzuteilen. Aus privaten Gründen wird sie ab sofort den Chor nicht mehr dirigieren. Sie möchte einfach kürzer treten, was wir so hinnehmen müssen. So stehen wir vor der Aufgabe, uns einen neuen Dirigenten zu suchen, denn den Chor auflösen wollen wir nicht.

Gleichzeitig haben wir beschlossen, im Amtskurier einen Suchaufruf für einen neuen Dirigenten zu starten sowie Beate am 9. September 2020 aus dem Chor zu verabschieden.

WIR SUCHEN DRINGEND EINEN NEUEN DIRIGENTEN FÜR UNSEREN BODDINER FRAUENCHOR!

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei: Kati Mros, 039971/14309. Wir proben immer mittwochs um 18.30 Uhr in Boddin im Mehrgenerationenhaus für ca. 1 1/2 Stunden, sofern es CORONA zulässt. Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen!

Kati Mros
Schriftführerin des Frauenchores Boddin

Angeleinsatz am Boddiner Hofteich: 01.08.2020

Die Angler des Boddiner Angelvereins „Amurkarpfen“ trafen sich am Morgen des 01. August 2020 um 8.00 Uhr zu einem Angeleinsatz am Boddiner Hofteich. Mit schwerer Technik, Traktoren, Bagger, Eggenbaum, sowie traditioneller Handarbeit wurde dem Kraut im Teich zu Leibe gerückt.

Gearbeitet wurde in zwei Gruppen. Die Männer zogen das Kraut per Eggenbaum, die Kinder per Seil und Haken. Alle Altersgruppen (von 10 bis 68 J.) waren beim Einsatz vertreten. Insgesamt waren 13 erwachsene Angelfreunde vor Ort.

Das Wetter hatte es sehr gut mit den Anglern gemeint. Bei strahlendem Sonnenschein wurde tüchtig gearbeitet. Die Traktoren bedienten J. Halupka und U. Schubert, den Bagger J. Weiland. An den Seilen und Haken koordinierte Chr. Gresch die Kinder, F. Weiland, F. Schwarz, H. und P. Mros. Die Männer aus Boddin und Umgebung, unterstützt vom Bürgermeister, Herrn Jager, bewegten das Stahlseil und den Eggenbaum.

So konnte das feststehende Kraut vom Grund entfernt werden und am 22.08.2020 wurde in einem nächsten Arbeitseinsatz das schwimmende Kraut vom Hofteich gezogen werden.

Kati Mros

Manche lassen ihr ganzes Leben zurück.
Um es zu behalten.

Wir unterstützen Menschen, die auf der Flucht sind, damit sie ein Leben in Würde führen können. brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Schulen

Grundschule „Johann Wolfgang von Goethe“
Tel.: 039971 / 12239
Mail:grundschule-gnoien@t-online.de

Anmeldung zur Schule

Liebe Eltern,
laut Schulgesetz des Landes M-V ist Ihr Kind ggf. mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 schulpflichtig.

Wann und wo müssen Sie Ihr Kind anmelden?
Bitte melden Sie Ihr schulpflichtiges Kind in der Zeit vom **14.09.20 bis 02.10.20 sowie 12.10.20 bis 30.10.20** in der Grundschule Gnoien im Sekretariat an. Das Sekretariat ist täglich von 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr besetzt. Sie sind zur Schulanmeldung gesetzlich verpflichtet.

Wünschen Sie die Aufnahme Ihres Kindes in eine andere, als die zuständige Grundschule, müssen Sie Ihr Kind trotzdem an der Grundschule Gnoien anmelden und Ihren Wunsch dort vermerken lassen.

Besteht die Möglichkeit, Kinder von der Schulbesuchspflicht zurückzustellen? Sollten sie eine Rückstellung Ihres Kindes in Betracht ziehen, müssen Sie es trotzdem anmelden. Außerdem ist auch die Teilnahme am Schultest notwendig. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung.

Welche Unterlagen müssen Sie zur Anmeldung mitbringen? Bitte bringen Sie zur Anmeldung Ihren eigenen Personalausweis, die Geburtsurkunde sowie den Impfausweis des Kindes mit.

Was passiert nach der Anmeldung?
Ihr Kind wird durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst in Güstrow schulärztlich untersucht. Diesen Termin erhalten Sie schriftlich vom Gesundheitsamt Güstrow. In der Grundschule findet zu einem späteren Zeitpunkt noch ein schriftlicher Schultest statt. Diesen Termin erhalten Sie bei der Anmeldung.

Bitte füllen Sie den Anmeldebogen aus und geben Sie ihn persönlich sowie unterschrieben bei uns ab. Gern stehen wir Ihnen aber auch für ein Gespräch zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kind.

Mit freundlichem Gruß
C. Loerzer, Schulleiterin Grundschule Gnoien

Kultur

Kulturbörse Gnoien

Generationen-Café wieder geöffnet!

Regelmäßig am Mittwoch, jetzt bereits ab 15.30 Uhr, ist das Generationen-Café zum „Kaffeeklatsch“ geöffnet. Natürlich gibt es Kaffee in vielen Variationen und selbst gebackenen Kuchen. Jeder findet hier garantiert ein Plätzchen für ein Schwätzchen. Wenn das Wetter es erlaubt, ebenso auf dem Hof. Spiele stehen auch bereit.

Es ist ein offener Treff für Jung und Alt, von Nah und Fern, für Menschen mit und ohne Behinderung. Betreut wird das Generationen-Café von Susanne Roloff, Andrea Eisensee und Rodeina Albalkhi.

B. Kalisch

Kulturbörse Gnoien

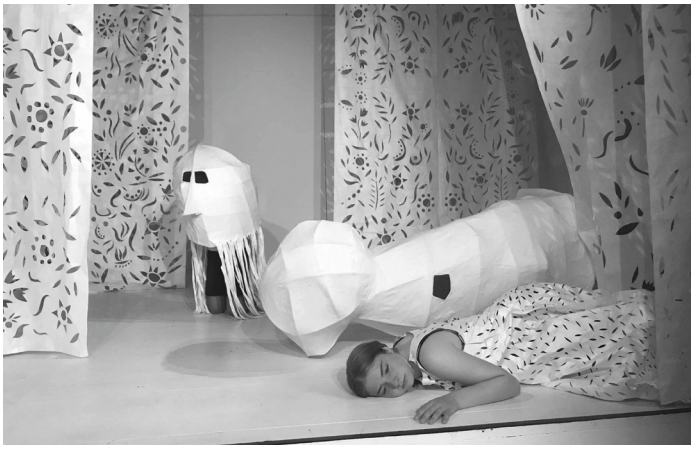
Ein Traum ganz in Weiß

Fest steht, er wird noch einmal bunt. Das beschlossen alle Beteiligten am Projekt „Der Traum einer Sommernacht - Theater findet nicht nur auf der Bühne statt“. Nun wird er erst einmal in Weiß geträumt, zur feierlichen Präsentation zum Hoffest, am 29. August, um 15.00 Uhr.

Eine phantastische Welt haben da die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit Bühnen- und Kostümbildnerin, Andrea Eisensee, erschaffen. Seit 2004 wird in der KULTURBöRSE Gnoien Theater gespielt, auf der Bühne.

In diesem Projekt jedoch wurde mit jungen Menschen der Traum einer Sommernacht zunächst bildnerisch gestaltet. Nicht nur auf der Bühne, sondern auch auf dem angrenzenden Hof und in anderem Nebengelass. Das denkmalgeschützte Haus bietet sich hervorragend als Kulisse an. Inhaltlicher Ausgangspunkt des Projektes war Shakespeares Theaterstück und die Bearbeitung des Themas von Franz Fühmann in einem Kinderbuch. Die Irrungen und Wirrungen der Liebe im Kontext mit einer zauberhaften Natur stehen dabei im Mittelpunkt und wurden künstlerisch aufgegriffen. Die Ausstattung, die Gestaltung und Herstellung von Bühnenbild, Masken, Kostümen, Objekten, Dekorationsteilen etc. war das Ziel des Projektes. Damit sollte gezeigt werden, dass bei der Theaterarbeit nicht nur die Darsteller/innen auf der Bühne wichtig sind, sondern dass es sich hierbei um ein künstlerisches Gesamtprodukt handelt. Wobei es legitim ist, mit dem Bühnenbild anzufangen.

Es wurde mit einfachsten Materialien experimentiert, wie Bambusrohr und Tyvek, ein geniales, leichtes Papier, welches sich wie Stoff nutzen und verarbeiten lässt. Erstaunliches, Wundervolles wurde damit kreiert. Es lässt sich nicht beschreiben. Man muss es einfach sehen!



So ein Theaterstück entspringt der Phantasie eines Dichters. Wie sieht es mit der Phantasie der jungen Menschen aus, die dieses Projekt mit Leben erfüllten? Konnten sie der vorgegebenen Geschichte folgen und diese mit eigenen Ideen umsetzen? Oder vielleicht dem phantasievollen Treiben etwas Neues hinzufügen. Das genau kann nun zur Präsentation begutachtet werden. Mit kleinen, sehr amüsanten Ausschnitten aus dem Gesamtwerk bereichern und bebildern die jungen und auch älteren Darsteller*innen auf der Bühne und im Hof das Ergebnis des Projektes. Die zauberhaften Lichtinstallationen setzen dem Ganzen dann noch die „Feenkrone“ auf.

Mit der Zwangspause durch Corona mussten sich die Macher*innen zusätzlich einer besonderen Herausforderung stellen. Aber sie waren wild entschlossen, dieser Traum wird wahr, zunächst einmal in Weiß! Gefördert wurde das Projekt vom BBK „Wir können Kunst“ aus dem Förderprogramm „Kultur macht stark“.

B. Kalisch

Wir bieten ganzjährig im Rahmen einer Mitgliedschaft für Arbeitnehmer, Arbeitsuchende, Beamte, Rentner, etc.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Hilfe bei Ihrer persönlichen Steuererklärung

Beratungsstelle: Schulstraße 28 • 17166 Teterow
zertifiziert nach DIN 77700

Ansprechpartner: Peter Weißmann • Tel. 03996 / 18 26 39

Bürozeiten: Di. u. Do. 9.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr
Bei Bedarf auch bei Ihnen zu Hause!

Kirchliche Nachrichten

Ev. Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Chorleiterin gibt ihren Abschied bekannt

Corona hat im Zusammenleben vieles durcheinander gewirbelt. Soziale Kontakte mussten eingeschränkt werden, Liebgewordenes durfte nicht mehr stattfinden; aber das Leben hat sich auch entschleunigt, vor allem für jene, die immer in Bewegung sind.

Beate Kraekel ist eine von ihnen. Seit 2004 spielt sie in der Gnoiener Marienkirche die Orgel regelmäßig zu den Gottesdiensten, aber auch zu Konzerten, sie hat eine kleine Gruppe von Solisten um sich geschart, mit denen sie regelmäßig zu Konzerten aufspielt.

Sie ist Vorsitzende des Gnoiener Orgelvereins und Chorleiterin von 2 Chören. Als vor zweieinhalb Jahren die Chorleitung des Gnoiener Kirchenchores vakant wurde, sprang sie ein. Allerdings hatte sie gleich darauf verwiesen, dass es nur vorübergehend sein sollte, solange bis eine endgültige Lösung gefunden sei.

Schnell hatten sich Chor und Leiterin aufeinander eingestellt. Zwei Männerstimmen verstärkten den bis dahin nur aus Frauen bestehenden Chor. So konnten auch 4-stimmige Sätze gesungen werden.

Allen machte das Singen im Chor viel Freude. Regelmäßig montags wurde geprobt. Beate hatte es in ihrer Kantorenausbildung gelernt und brachte ihr Wissen geduldig, aber auch bestimmend an die Frauen und Männer. Sie organisierte Auftritte zu Gottesdiensten und Konzerten. Gemeinsame Ausflüge oder Feste förderten die Gemeinschaft in alter Tradition. Auch die Teilnahme an überregionalen Stimmbildungsproben hatte sie für unseren Chor organisiert. So fuhren unsere Mitglieder nach Waren und kamen mit neuen Ideen zurück.

So hätte es immer weitergehen können. Niemand hatte ihr Wort im Gedächtnis, dass sie die Leitung des Chores nur vorübergehend übernehmen wollte. Dann kam Corona…

Es durfte nicht mehr gesungen werden, Chorproben mussten ausfallen. Das war allen schwergefallen. Auch Beate musste ihre Aktivitäten von 100 auf Null herunterfahren. Aber sie merkte auch, dass ihr die Entschleunigung gut tat. Sie fand Zeit für Dinge, die lange liegen geblieben waren, sie konnte auch mal ein gutes Buch lesen.

So reifte in ihr der Entschluss, zukünftig etwas kürzer zu treten. Niemand wird immer jünger. Die Chormitglieder nahmen das traurig zur Kenntnis, aber jeder konnte Beates Entschluss verstehen. Die Chormitglieder danken hiermit Beate Kraekel für ihre geleistete Arbeit und die Freude, die sie allen mit ihrer Chorleitung bereitet hat.

Wir wünschen ihr weiterhin Glück, Gesundheit und Gottes Segen für ihre Zukunft. Wir werden uns ja nicht aus den Augen verlieren, denn auch weiterhin bleibt Beate der Gemeinde musikalisch treu und wird die Orgel unserer Kirche spielen.

M. Pietsch

Ev. Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Projekt „Pfarrgarten“
- Eine tolle Idee zieht ihre Kreise -

Wer sich in den letzten Wochen im Gnoiener Pfarrgarten umgeschaut hat, konnte enorme Veränderungen wahrnehmen. Rund um das alte Gartenhaus hat sich viel Neues getan: der alte Zaun und die vielen wild wuchernden Brombeeren sind verschwunden. Da waren fleißige Helfer um Susanne Lorenz am Werk: Lutz Lorenz und Hartmut Klein haben den alten Garten aus dem Dornröschenschlaf geweckt.

Das war Schwerstarbeit, zwar waren es nicht hundert, aber in den letzten zwanzig Jahren hatte die Natur freie Bahn, sich ungehindert auszubreiten.

Wofür nun die ganze Arbeit?
Susanne Lorenz, unsere Gemeindepädagogin, möchte den Pfarrgarten mit neuem Leben erfüllen. Er soll in der Zukunft die generationsübergreifende Arbeit mobilisieren. In dem Projekt „Pfarrgarten“, das sie dem Kirchgemeinderat vorgestellt hat, schlägt sie vor, ihn für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu nutzen. Parkähnlich soll alles gestaltet werden. So sollen Baum- und Gebüschgruppen stehen bleiben, Bänke aufgestellt werden, eine Riesensandkiste und ein Barfußpfad entstehen. Angedacht sind verschiedene Teebeete, wo man auch mal ein Sträußchen pflücken und mitnehmen kann.

So schwebt ihr vor, das sommerliche Kindercamp hier durchzuführen. Die Jurten fänden ausreichend Platz. Von hier aus könnte man z.B. verschiedene Pilgertouren starten. Aber auch mit den Konfirmanden könnte hier regelmäßig gezeltet werden. Das alte Gartenhaus soll wieder aufgebaut werden. Es könnte sanitäre Anlagen aufnehmen, eine kleine Küche und Aufenthaltsplätze bieten.

Weiterhin soll ein Pfarrgartencafé entstehen. Es könnte zweimal in der Woche öffnen und Alt und Jung ins Gespräch kommen lassen. Man könnte einige Zeit Erholung finden bei Kaffee und Kuchen. Damit auch junge Eltern eine sorgenfreie Zeit haben können, ist der geschützte Spielbereich ideal; die schützende Mauer und das Tor darin bieten Sicherheit, auch für die Kleinen. Wo findet man Ähnliches im Stadtgebiet? Angedacht ist, dass einmal monatlich der Gottesdienst in Gnoien um 14.00 Uhr stattfindet, anschließend könnte man sich im Pfarrcafé treffen.

Organisatorisch wäre das auf Spendenbasis und im Ehrenamt gestaltbar. Jeder bringt sich ein, was er am besten kann; so kann man etwas abgeben und weitergeben zum Wohle aller. Susanne Lorenz ist für Ideen und Impulse aus der Gemeinde dankbar. Nur gemeinschaftlich kann etwas Gutes für die Gemeinde entstehen.

Spenden für unseren Pfarrgarten werden jederzeit gern entgegen genommen; nicht nur Geldspenden, sondern auch Bauholz, Dachlatten, Dachpappe o. ä., denn das Dach des Holzhauses muss unbedingt so schnell wie möglich saniert werden. Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt. Wir hoffen, dass die Ideen für unseren Pfarrgarten mit Leben erfüllt werden und damit unser Gemeindeleben neue Impulse erfährt.

M. Pietsch

Ev. Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Monat September

06.09.20	**13. So.n. Trinitatis**	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: Familien- GD
03.09.20	**Gemeindenachmittag**	14.30 Uhr	Gnoien, Pfarrhaus
10.09.20	**Frühstück 50 Plus**	09.30 Uhr	Gnoien, Pfarrhaus
13.09.20	**14. So.n. Trinitatis**	10.00 Uhr	Wasdow, Kirche: GD
20.09.20	**15. So.n. Trinitatis**	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD
27.09.20	**16. So.n. Trinitatis**	08.30 Uhr	Wasdow, Kirche: GD
		10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD
04.10.20	**17. Son. Trinitatis**	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: Familien-GD

Christenlehre:
Montag: 15.00 - 16.00 Uhr:
Klassen 1. - 6. der Evangelische Schule Walkendorf

Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr:
Klassen 1. - 6. der Gnoiener Schulen

Jutta Winkelmann, Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoien
Tel. 039971/12886, Kirchenbüro / Fax: 039971/ 12406

Orgel- und Kirchenmusikverein Gnoien e.V.

Kulturnachtwanderung 2020 abgesagt

Eine lange Zeit hatte der Ausschuss der Gnoiener Kulturnachtwanderung gehofft, man könne den Zeitpunkt nur nach hinten verschieben. Nun haben die Umstände gezeigt, dass die Situation in der nächsten Zeit nicht besser wird. Die Hygienevorschriften bleiben weiterhin streng geregelt.

So wurde beschlossen, keine abgespeckte Form der allseits beliebten Veranstaltung abzuhalten, sondern sie für 2020 ganz abzusagen. Es bleibt zu hoffen, dass 2021 ein besseres Jahr wird. Dann wird die Gnoiener Kulturnachtwanderung in alter Form durchgeführt.

M. Pietsch

HOLZ- UND DACHBAU
MARIO STOLT
DACHDECKEREI: SANIERUNG UND NEUEINDECKUNG VON STEIL- UND FLACHDACH
ZIMMEREI: ABBINDEN UND RICHTEN VON CARPORTS UND DACHSTÜHLE
Dörgelin 26a Tel.: 0172 / 99 50 246
17159 Dargun Mail: info@dachdeckerei-stolt.de
www.dachdeckerei-stolt.de

Allgemeines

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Die Heimatschatzkiste digital

Wie lebten die Menschen vor 150 Jahren in Mecklenburg-Vorpommern? Wie kommt das Kreidemuseum an 1500 Donnerkeile? Wie kann man Kindern Plattdeutsch beibringen?

Auf diese und viele weitere Fragen finden Sie in den neuen Schulungsfilmen zur Heimatschatzkiste Antworten. Gemeinsam mit TV Schwerin und Juni Media produzierte der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. in den vergangenen Wochen sechs kurze informative Videos zu verschiedenen Themen aus der Heimatschatzkiste. Gemeinsam mit Mitwirkenden am Projekt stellt Johanna Bojarra, Projektleiterin seit August 2019, einzelne Heimatschätze vor. Darunter die Fossilien, Sagen und Märchen, die plattdeutsche Sprache und traditionelle Tänze.

Gedreht wurde an themenbezogenen Schauplätzen im Land, wie dem Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin Mueß, dem Hexenhaus in Veelböken, dem Kreidemuseum Gummanz auf Rügen, dem Regionalen Beruflichen Bildungszentrum in Güstrow und dem Heimatmuseum Warnemünde.

Die Zuschauer erhalten in den fünfminütigen Filmen Einblicke in das Projekt, Hintergrundwissen und erste Anregungen zum Umgang mit den vielfältigen Materialien. Das Projekt Heimatschatzkiste ist Teil des Landesprogramms „Meine Heimat - Mein modernes Mecklenburg-Vorpommern“. Es wird seit 2016 vom Heimatverband M-V umgesetzt und vom Bildungs- sowie vom Sozialministerium finanziert.

Im vergangenen Jahr wurden alle Kitas und Horte in M-V mit einer kostenfreien Heimatschatzkiste ausgestattet. Seitdem haben die pädagogischen Fachkräfte im Land die Möglichkeit, an diversen Fortbildungsveranstaltungen zur Heimatbildung und Niederdeutschvermittlung teilzunehmen.

Doch die Auswirkungen der Corona-Pandemie machten auch vor der Heimatschatzkiste keinen Halt und so mussten viele Fortbildungsveranstaltungen abgesagt werden. Aus diesem Grund entschied der Heimatverband, eine digitale Alternative zu entwickeln, die für alle Interessierten zugänglich ist.

Die Filme zur Heimatschatzkiste können Sie sich ab sofort kostenfrei auf der Homepage des Heimatverbandes ansehen (www.heimatverband-mv.de/ideen-fuer-zuhause.html), sowie in dessen YouTube-Kanal und auf der Facebookseite.

Johanna Bojarra

Deutsche Rheuma-Liga e.V.

Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im September ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Der Vorstand
V. Schiller

Treffen der Selbsthilfegruppen / Region Teterow

Änderungen der Termine vorbehalten

Aphasiker Güstrow und Teterow
einmal monatlich-Termin und Ort bitte erfragen,
Auskunft telefonisch unter 038735-86130

1. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow
montags - 18.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

2. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Teterow
donnerstags - 15.30 Uhr Niels-Stensen-Straße 2, Teterow

Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete Gnoien+Laage
auf Anfrage, Auskunft telefonisch unter 03996-120620

Gruppe für suchtgefährdete Frauen
14-tägig, mittwochs, 10.00 Uhr Sozialwerk Teterow
Niels-Stensen-Straße 2

Bluthochdruck
auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

Depression - Teil meines Lebens
auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

Diabetiker Teterow
07.09.2020 Ausflug in den Naturpark Güstrow

DMSG-Offenes Treffen (Multiple Sklerose)
Bitte telefonisch erfragen unter 039978-50082,
Gesundheitsamt, Niels-Stensen-Straße 2

Frauen nach Krebs Gnoien
einmal monatlich - Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung Gnoien, Termine bitte telefonisch erfragen unter 039971/12619

Frauen um 60
auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

Gesunde Zukunft
auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

Herzsportgruppe Teterow
mittwochs von 14.30-17.30 Uhr Teterow, Turnhalle Nord

Jung & Krebs - Wir wollen leben!
auf Anfrage KISS Teterow, Predigerstraße 2

Nadelöhr - Wege gemeinsam meistern
auf Anfrage, Wohnen/Service, Rostocker Str. 37, Teterow

Osteoporose-Gymnastikgruppe
auf Anfrage, Schulstraße 2 in Teterow oder
Straße der Freundschaft 2, Begegnungszentrum Teterow

Parkinsonregionalgruppe Malchin
auf Anfrage, Pflegestützpunkt „Wühlmäuse“,
Basedower Straße 5, Malchin

Rheumagruppe Teterow
montags, dienstags und mittwochs Funktionstraining, Chigong bzw. Trockengymnastik, Auskunft telefonisch unter 039978-51962

Seniorenbeirat Teterow - Klärung anfallender Fragen im Seniorenbereich
1. Montag im Monat, 10.00 -11.00 Uhr
KISS Teterow, Predigerstraße 2

Betroffene, die ebenfalls den Austausch in einer Selbsthilfegruppe wünschen, sind herzlich eingeladen. Gespräche in der Gruppe sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Gründungsplanung von Selbsthilfegruppen:
- Angehörige von Demenzkranken
- Angehörige von Straffälligen
- Opfer von Gewalttaten

Kontakt zur KISS der Diakonie Güstrow e.V.
Teterow: Predigerstraße 2, Tel. 03996-1406337
Montag und Dienstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
E-Mail: kiss@diakonie-guestrow.de

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 02. Oktober 2020

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoien ab. Die Manuskripte werden nur per Email oder CD angenommen.

Anzeigenschluss: 17.09.2020

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum **Gnoiener Amtskurier**

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoien bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH
Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun, Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister
Verantwortlich für den außeramtl. Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des “Gnoiener Amtskurieres” ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet.
Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.
Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoien bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.

Wir gehören zusammen.

DU + Deutsches Rotes Kreuz

Der Job des Lebens.
Beim Roten Kreuz.
In Mecklenburg-Vorpommern.

Bei uns sind Job und Freizeit
auf der Sonnenseite.
Bewerben Sie sich jetzt!

Mit neuer attraktiver Vergütung!

Unser **DRK-Krankenhaus** in **Teterow**
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Gesundheits- u. Krankenpfleger (m/w/d)

Wir freuen uns auf Sie!

Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail an:
personal@drk-kh-mv.de

oder per Post an:
DRK-Krankenhaus Teterow
Personalabteilung
Goethestraße 14
17166 Teterow

Telefonische Anfragen bitte an unsere Personalleiterin Simone Lüdtke unter:
Telefon: 03996 141-155

Informationen rund um unser Krankenhaus erhalten Sie unter:
www.drk-kh-teterow.de

IHRE AUFGABEN

- die ganzheitliche Versorgung und individuelle Betreuung und Pflege unserer Patienten
- eigenständige Gestaltung der Arbeitsabläufe im Rahmen der Bereichspflege
- Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen
- Planung und Durchführung der Pflegedokumentation in der digitalen Patientenakte
- Zusammenarbeit mit ärztlichen Kollegen sowie weiteren Kooperationspartnern

IHR PROFIL

- abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger
- ausgeprägte soziale und fachliche Kompetenz sowie die Motivation, zielorientiert mit allen beteiligten Berufsgruppen zusammen zu arbeiten
- eigenverantwortliches Handeln mit der Bereitschaft, sich im Team einzubringen
- Freundlichkeit und Kommunikationsbereitschaft gegenüber Patienten und Angehörigen
- Flexibiliät und Belastbarkeit

UNSER ANGEBOT

Es erwartet Sie ein unbefristeter Arbeitsplatz mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden im Schichtdienst.

- **ATTRAKTIVE VERGÜTUNG gemäß neuer Betriebsvereinbarung**
- 30 Tage Urlaub + 1 Familientag
- **Sonderleistungen:**
  Erholungsbeihilfe,
  Weihnachtsgeld,
  Kinderbetreuungszuschuss,
  betriebliche Altersvorsorge

WWW.DRK-ZUKUNFT.DE

Wo erledige ich was? – Zuständigkeiten und Erreichbarkeit im Amt Gnoien

Lars Schwarz	**Amtsvorsteher**	039971 - 18211 amtsvorsteher.gnoien@icloud.com
Ruth Ehlert	**amt. Leitende Verwaltungsbeamtin**	039971 - 18250 ehlert@amt-gnoien.de
Zentrale Verwaltung		
Ruth Ehlert	Amtsleiterin	039971 - 18250 ehlert@amt-gnoien.de
Finanzverwaltung	Hauptverantwortliche: Heidrun Dreßel	
Ruth Ehlert	Finanzverwaltung	039971 - 18250 ehlert@amt-gnoien.de
Heidrun Dreßel	Finanzverwaltung	039971 - 18253 dressel@amt-gnoien.de
Evelin Grapentin	Geschäftsbuchhaltung Vollstreckung/Vollziehung/Insolvenzen	039971 - 18255 grapentin@amt-gnoien.de
Beate Kubatzki	Leiterin Amtskasse	039971 - 18251 kubatzki@amt-gnoien.de
Maja Schwenck	Kasse	039971 - 18252 schwenck@amt-gnoien.de
Manuela Kluske	Steuern/Abgaben, Seniorenbetreuung, Friedhofsverwaltung, Soziales/GEZ	039971 - 18257 kluse@amt-gnoien.de
Hauptverwaltung		
Birgit Balz	Personal	039971 - 18214 balz@amt-gnoien.de
Katja Fischer	allg. Verwaltung, Wahlen, EDV	039971 - 18260 fischer@amt-gnoien.de
Juliane Bernau	allg. Verwaltung, Wahlen, Amtskurier	039971 - 18210 bernau@amt-gnoien.de
Bau- und Ordnungsamt		
Janette Höter	Amtsleiterin	039971 - 18222 hoeter@amt-gnoien.de
Bau- und Liegenschaftsverwaltung		
Janette Höter	Bauverwaltung	039971 - 18222 hoeter@amt-gnoien.de
Marianne Janke	allg. Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge, Teiche/ Sölle	039971 - 18223 janke@amt-gnoien.de
Meier, Stephanie	Liegenschaften, Pachten	039971 - 18220 meier@amt-gnoien.de
Christina Matzke	Ordnungsangelegenheiten, Feuerwehren	039971 - 18230 matzke@amt-gnoien.de
Brigitte Heise	Gewerbeangelegenheiten, Straßenunterhaltung/ -beleuchtung, Gehölzschutz, Fundbüro, Tourismus-/ Wirtschaftsförderung,	039971 - 18231 heise@amt-gnoien.de
Bürgerservice		
Kerstin Wilke	Standesamt, Namensänderungsbehörde, Schulen	039971 - 18232 wilke@amt-gnoien.de
Anja Otto	Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport, Kita, Fischereiwesen	039971 - 18233 otto@amt-gnoien.de
Martina Suhrbier	Wohngeld, Gebäudemanagement, öffentliches Grün, Kinderspielplätze	039971 - 18244 suhrbier@amt-gnoien.de
Wohnungsverwaltung		
Wolff, Dominic	Wohnungsverwaltung für die Gemeinden Altkalen, Finkenthal, Walkendorf	039971 - 18226 wolff@amt-gnoien.de
Grapentin, Evelin	Wohnungsverwaltung für die Gemeinde Behren-Lübchin	039971 - 18255 grapentin@amt-gnoien.de

Öffentliche Bekanntmachungen

für das Amt Gnoien, die Warbelstadt Gnoien und die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin und Walkendorf werden auf der Homepage des Amts Gnoien unter www.amt-gnoien.de → „Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen“ bekannt gegeben.

Pflegekontrollbesuche nach §37.3SGBXI

Wenn Sie einen Pflegegrad haben und von einer privaten Pflegeperson gepflegt werden, verlangt die Pflegekasse in regelmäßigen Abständen einen Beratungsbesuch durch einen eingetragenen Pflegedienst.
Sollten Sie dem nicht nachkommen, kann es zur Kürzung bzw. Streichung des Pflegegeldes kommen.

Vereinbaren Sie rechtzeitig mit Ihrem Pflegedienst DEMOBI einen Termin, damit es zu keinen Kürzungen kommt und ihre optimale Versorgung weiterhin sichergestellt ist.

Betreuungsangebote

Wenn Sie einen Pflegegrad haben, können Sie auch verschiedene Angebote der Betreuung nutzen.
Betreuungsleistungen sollen für Pflegebedürftige unter anderem aktivierende und qualitätsgesicherte Betreuungsangebote verfügbar machen und pflegenden Angehörigen Entlastung bringen. Diese Leistungen können auch von Patienten in Anspruch genommen werden, die Pflegegeld erhalten und sich nicht der Hilfe eines Pflegedienstes bedienen. Das Budget wird zusätzlich zum Pflegegeld zur Verfügung gestellt.
Aber auch Hilfen, bei denen aktives Tun nicht im Vordergrund steht, können wir anbieten. Wir haben Zeit für Sie und können Ihnen Unterstützung und Begleitung in allen Bereichen des Lebens geben. Angehörige können die Betreuungszeit nutzen, um einmal wieder Zeit für sich zu haben. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten. Unsere Mitarbeiter stehen gerne für Sie bereit – wir haben Zeit für Sie.

DEMOBI
Der Mobile Pflegedienst GmbH

DEMOBI
Der Mobile Pflegedienst GmbH
17179 Gnoien • Teterower Str. 68
E-Mail: info@demobi.de
www.demobi.de
Tel. 039971-379834